

IMST Regionalnetzwerk Burgenland



Bericht zum Projektzeitraum 1.2.2018 – 31.7.2018

Mag. Kathrin Peischl

Inhalt

| | | |
|------|---|----|
| 1. | Überblick über die Netzwerkaktivitäten..... | 3 |
| 1.1. | Themennachmittage | 3 |
| 1.2. | Science & Nature Day..... | 3 |
| 1.3. | Mathe Challenge | 3 |
| 1.4. | Kleinprojekte | 4 |
| 2. | Evaluation des Science & Nature - Tages 2017 | 5 |
| 2.1. | Ablauf und Organisation..... | 5 |
| 2.2. | Teilnahme | 6 |
| 2.3. | Programm..... | 7 |
| 2.4. | Evaluation mittels Fragebogen..... | 8 |
| 2.5. | Nachbesprechung..... | 13 |
| 3. | Kooperationen mit dem RECC Mathematik und NAWI..... | 13 |
| 4. | Überblick über Aktivitäten zu Diversität und Gender | 14 |
| 5. | Ziel- und Maßnahmenereichung..... | 14 |
| 6. | TeilnehmerInnen-Statistik & Steuergruppentabelle | 16 |
| 6.1. | TeilnehmerInnen von Veranstaltungen aus dem Regionalen Netzwerks Burgenland | 16 |
| 6.2. | Steuergruppenmitglieder des Regionalen Netzwerks..... | 17 |

1. Überblick über die Netzwerkaktivitäten

1.1. Themennachmittage

Gemeinsam mit dem RECC wurden die Themennachmittage für LehrerInnen der Sek I und Sek II im Schuljahr 2017/18 weitergeführt. Im Wintersemester fand der Themennachmittag „Forschendes Experimentieren im Optikunterricht“ für die Gruppe Süd am Gym Oberschützen statt. Für den Themennachmittag „Strahlung ist überall“ wurde aufgrund vieler Anmeldungen im Sommersemester sogar ein zweiter Termin angeboten.

Bei den beiden Themennachmittagen „Strahlung ist überall“, die am 15.3.18 und am 5.4.18 an der PH Burgenland stattfanden, standen einfache, kostengünstige Schülerexperimente zu unterschiedlichen Strahlungsarten und Einsatzmöglichkeiten von Computersimulationen und Apps, wie z. B. ein virtuelles Röntgenlabor, im Vordergrund. Nach einem einführenden Überblick über die Strahlungsarten und einer Diskussion über unterschiedliche Fehlvorstellungen der SchülerInnen, führten die TeilnehmerInnen Experimente mit Infrarot, Licht und UV-Licht durch, die auch leicht im Unterricht einsetzbar sind. Experimente mit Münzen und Bierschaum dienten zur Modellierung des radioaktiven Zerfalls.



Abb. 1: Brechung oder keine Brechung?



Abb 2.: Strahlende Gummibären

1.2. Science & Nature Day

Am 18.10.2017 wurde an der PH Burgenland ein Netzwerktag „Nature & Science“ durchgeführt. Am Vormittag gab es Vorträge und am Nachmittag wurden Workshops mit Schwerpunkt „Begabungsförderung und Individualisierung in den MINT-Fächern“ angeboten. Es besuchten 119 TeilnehmerInnen diesen zweiten Science & Nature Day, wobei auch StudentInnen der PH Burgenland unter den TeilnehmerInnen waren.

1.3. Mathe Challenge

Beim Wettbewerb „Mathe Challenge“ werden SchülerInnen aus verschiedenen AHS-Oberstufen gegeneinander antreten und Grundkompetenzaufgaben sowie knifflige mathematische Rätsel im Team lösen. Die nächsten Schritte sind nun die Einbettung der entwickelten Beispiele in die Onlineplattform, die Anpassung der Plattform für den Wettbewerb, der Probedurchlauf an drei

Schulen und die Durchführung der „Mathe Challenge“ für Oberstufenklassen der Gymnasien im Burgenland im Jänner 2019.

1.4. Kleinprojekte

In dieser Periode konnten sechs Kleinprojekte gefördert werden:

| Antragsteller | Schule | Thema |
|--------------------|-------------------|---|
| Marianne Lembacher | VS Ollersdorf | Elektrischer Strom – wir entwerfen und bauen ein elektrisches Produkt |
| Michaela Reichardt | BG/BRG Eisenstadt | Nacht der Mathematik |
| Tanja Hofer | Gym Oberschützen | Lesemonat April |
| Cornelia Reinold | BG/BRG Eisenstadt | Wie gut schützt deine Sonnenbrille vor UV-Strahlung? |
| Tanja Hofer | Gym Oberschützen | Storytelling |
| Kathrin Peischl | Gym Oberschützen | M-Girls |

Kleinprojekt „Lesemonat April“

Am Gym Oberschützen wurde im Lesemonat April ein Leseprojekt gestartet, bei welchem 345 SchülerInnen und 11 LehrerInnen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Physik, Englisch, Technisches Werken, Musik, Geschichte, Zeichnen, Französisch und Religion teilnahmen. Nach vielen Aktionen rund ums Lesen fand ein Lesewettbewerb statt. Die Siegerzitate des diesjährigen Lesewettbewerbs wurden von der Junior Company der 2BK in Handarbeit gedruckt und gestaltet. Im Folgenden ist ein Auszug aus dem Projektantrag zu lesen.

Was ist die Motivation für die Durchführung des Projektes?

Der April hat sich traditionell zum Lesemonat in Österreich etabliert. ... Auch bei uns an der Schule sollte das Lesen verstärkt in den Unterricht eingebaut und Schüler dazu motiviert werden, viel zu lesen.

Was soll mit der Durchführung des Projektes erreicht werden?

Es soll erreicht werden, dass im Monat April so viele Schüler wie möglich im Privaten lesen und auch in der Schule ihre Lesefähigkeit in unterschiedlichen Fächern verbessern und schulen.

Welche Inhalte (Unterrichtsthemen) werden angesprochen? Welche Unterrichtsmethoden (Unterrichtsformen) werden verwendet?

Lesewettbewerb; Siehe Aktionen im April

Wie wird das Erreichen der unter Punkt „Ausgangssituation/Ziele“ definierten Ziele überprüft?

Die Lesekompetenz der SchülerInnen wird in den 1. Klassen mittels Salzburger Lesescreening überprüft. In den anderen Klassen wird dies jeweils vom Klassenlehrer evaluiert.

Wie werden die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt verbreitet?

Die Ergebnisse werden durch die Schulhomepage und den Jahresbericht verbreitet.

Aktionen während des Lesemonats April

| Klasse(n) | Gegenstand/Lehrer | Aktion |
|-------------------------------|--------------------------------------|---|
| 1. und 2. Klassen (1ab, 2acd) | Begabtenförderung Mathematik/Peis | 4. Kapitel vom „Zahlenteufel“ vorgelesen und darin vorkommende Zahlen besprochen |
| 1abcs | Werken/Koeb | Konstruktionspläne lesen |
| 1b | Englisch/Kogl | Pencil shaped interactive book review |
| 1s | Deutsch/Hofe | Genaueres Lesen von Angaben Lautes Vortragen von Textpassagen aus der Klassenlektüre |
| 2acds | Musik/Stelz | Vertonung einer Geschichte |
| 2b | Englisch/Kogl | „Diary of a wimpy kid“ – Lesen und Buchcover gestalten |
| 2cd | Werken/Koeb | Konstruktionspläne lesen |
| 2d | Deutsch/Weho | „Gehört (vor-)gelesen“- eine Lesewanderung |
| 2ds | Geschichte/Zieg | Impulstexte zum Thema „Mittelalter“ von denen ausgehend Briefe an Ritter und Edelfräulein verfasst wurden |
| 3b | Deutsch/Hofe | (Fahr-)Pläne lesen |
| 3d | Werken/Koeb | Konstruktionspläne lesen |
| 4a | Deutsch/Krug | „Was wir dachten, was wir taten“ - Vorlesen |
| 4d | Werken/Koeb | Konstruktionspläne lesen |
| 5a | Religion/Baue | Sprichwörter aus der Bibel |
| 6a | Mathematik/Peis | "Mathematik für die Westentasche" von Albrecht Beutelspacher vorgelesen und diskutiert |
| 7as | Physik/Peis | "Faszinierende Physik. Ein bebildeter Streifzug vom Universum bis in die Welt der Elementarteilchen" gelesen und besprochen |
| 7b | Französisch/Kueg | Angaben genau lesen Lesetexte verstärkt geübt |
| 7b | Zeichnen/Szep | „Die künstlerische Welt von Patti Smith“ als Ausgangspunkt für eine Diskussion und anschließende Gestaltung einer Typografie oder eines Plakats |

Abb. 3: Aktionen während des Lesemonats

2. Evaluation des Science & Nature - Tages 2017

2.1. Ablauf und Organisation

Gemeinsam mit dem RECC Mathematik und NAWI wurde am 12.10.2017 an der PH Burgenland der zweite Nature & Science-Day mit dem Schwerpunkt „Begabungsförderung und Individualisierung in den MINT-Fächern“ veranstaltet. Der Science & Nature Day richtete sich gleichermaßen an Studierende und LehrerInnen der MINT-Fächer für VS, AHS, NMS und BHS.

Der Vormittag brachte zwei Keynotes: Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Günter Maresch von der Universität Salzburg zeigte auf, unter welchen Bedingungen und mit welchen Parametern Individualisierung in naturwissenschaftlichen Fächern gelingen kann. Mag. Robert Knollmüller beleuchtete den Unterschied zwischen Hochbegabten- und Begabtenförderung und zeigte

Identifikationsmöglichkeiten von Begabung und unterschiedliche inner- und außerschulische Fördermodelle auf.

Am Nachmittag konnten die TeilnehmerInnen zwischen verschiedenen Workshops mit hohem Praxisbezug wählen. Besonders geschätzt wurde von den TeilnehmerInnen, dass Ausbildung und Fortbildung eng vernetzt wurden.

Der Aufbau begann bereits am Mittwoch ab 16:00 Uhr. Die Einteilung zu den Workshops erfolgte mit der Registrierung am Morgen. Der bei den Kaffeepausen ermöglichte Austausch mit KollegInnen wurde sehr geschätzt.

2.2. Teilnahme

Insgesamt besuchten 119 TeilnehmerInnen den Science & Nature Day, davon 21 AHS-LehrerInnen, 40 NMS-LehrerInnen, 2 BMHS-LehrerInnen, 22 VS-LehrerInnen und 19 Studierende der PH-Burgenland (M, PH/CH, BIUK). Die 15 „Sonstigen Teilnehmer“ am Science & Nature Day setzten sich wie folgt zusammen: 2 UNI-Graz, 2 UNI Salzburg, 4 Vertreter von Verlagen, 4 Vertreter der PH-Burgenland und 1 Vertreter der PH Steiermark, 1 Vertreter der PH NÖ, 1 Vertreter von ESO.

2.3. Programm



SCIENCE & NATURE DAY 2017

12.10.2017 • 9:00 – 16:45 Uhr • PH Burgenland

Begabungsförderung und Individualisierung in den MINT-Fächern

Vortrag 1: Das Schwungrad für Individualisierung – Die Stufen individualisierten Unterrichts und deren Gelingensfaktoren
(Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Günter Maresch, School of Education, Uni Salzburg)

Unter welchen Bedingungen und mit welchen Parametern kann Individualisierung in naturwissenschaftlichen Fächern gelingen? Der Vortrag zeigt an exemplarischen Beispielen eine Annäherung an individualisierten Unterricht und diskutiert praxisorientierte/-erprobte und wissenschaftsbasierte Gelingensfaktoren (Theorien, Ansätze, Modelle, ...) für Differenzierung und Individualisierung im naturwissenschaftlichen Unterricht.

Vortrag 2: Fordern und Fördern von (Hoch-)Begabten im Mathematik-Unterricht
(Mag. Robert Knollmüller, NMS Baden, Uni Wien)

Wie sollen wir mit besonders begabten Lernenden und Hochbegabten umgehen? Der Vortrag beleuchtet den Unterschied zwischen Hochbegabten- und Begabtenförderung und zeigt Identifikationsmöglichkeiten von Begabung und unterschiedliche inner- und außerschulische Fördermodelle auf.

Workshops:

| SCIENCE & NATURE DAY 2017 | | phburgenland Pädagogische Hochschule Burgenland • www.ph-burgenland.at | REGIONAL NETWORK RECC |
|--|--|---|--|
| 13:30 – 15:00 | 15:15 – 16:45 | | |
| Mathematik – Geometrie – Raumvorstellung: Diagnose – Bewertung – Förderung <i>Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Günter Maresch</i> Zielgruppe: Mathematik Sek I | Fördern und Fordern von (Hoch-)Begabten im Mathematikunterricht <i>Mag. Robert Knollmüller</i> Zielgruppe: Mathematik Sek I & Sek II | | nähere Infos unter: PH Burgenland RECC Anmeldung über ph-online unter: K10W17B100 |
| Authentische Aufgaben im Mathematikunterricht <i>Dipl.-Päd. Renate Achleitner & Mag. Elisabeth Fuchs</i> Zielgruppe: Mathematik Sek I | Authentische Aufgaben im Mathematikunterricht <i>Dipl.-Päd. Renate Achleitner & Mag. Elisabeth Fuchs</i> Zielgruppe: Mathematik Sek I | | |
| Flipped Classroom – Stellen Sie Ihren Unterricht auf den Kopf! <i>Mag. Stefanie Schallert</i> Zielgruppe: alle Fächer Sek I und Sek II | Flipped Classroom – Stellen Sie Ihren Unterricht auf den Kopf! <i>Mag. Stefanie Schallert</i> Zielgruppe: alle Fächer Sek I und Sek II | | |
| Vom leichtem Umgang mit schweren Dingen 1 <i>Mag. Bernhard Sallay</i> Zielgruppe: Mathematik Sek I | Vom leichtem Umgang mit schweren Dingen 2 <i>Mag. Bernhard Sallay</i> Zielgruppe: Mathematik Sek II | | |
| Virtuelle Sandbox <i>Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Stefan Radl</i> Zielgruppe: Physik, Chemie, Biologie, Informatik, NAWI Sek I und Sek II | Virtuelle Sandbox <i>Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Stefan Radl</i> Zielgruppe: Physik, Chemie, Biologie, Informatik, NAWI Sek I und Sek II | | |
| Cooler Experimente in der Volksschule – von bunten Wassertropfen und schmelzenden Eiswürfeln <i>MA Dipl.-Päd. Hans Eck</i> Zielgruppe: Volksschule | | | |
| Wasser trägt – Experimentieren und Forschen <i>DI Brigitte Koliander</i> Zielgruppe: Physik, Chemie, NAWI, Biologie Sek I und Sek II | | | |
| Die kosmische Entfernungsleiter – Astronomie mit Beobachtungsdaten des Hubble Weltraumteleskops und der Teleskope der ESO <i>Mag. DI Dr. Peter Habison</i> Zielgruppe: MINT-Fächer Sek II | | | |

2.4. Evaluation mittels Fragebogen

Fragebogen:



Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Inhalte

| | ++ | + | - | -- |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Die Keynote von Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Günter Maresch ist impulsgebend für meine Arbeit. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ich habe die Keynote von Mag. Robert Knollmüller als Bereicherung für meine Arbeit erlebt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| In dem von mir besuchten Workshop waren Praxisorientierung und theoretische Informationen für mich ausgeglichen. | | | | |
| Der von mir besuchte 1. Workshop: _____ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Der von mir besuchte 2. Workshop: _____ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Zeiteinteilung

| | ++ | + | - | -- |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Im Workshop 1 hatte ich genügend Zeit, mich mit den gebotenen Inhalten auseinander zu setzen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Im Workshop 2 hatte ich ausreichend Zeit, mich mit den gebotenen Inhalten zu beschäftigen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ich hatte ausreichend Zeit, um an den Büchertischen zu schmökern. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Für den Austausch und die Vernetzung mit KollegInnen war für mich Zeit. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Gesamteinschätzung

| | ++ | + | - | -- |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ich kann heute erhaltene Informationen, Ideen, Materialien,... für meinen Unterricht / mein Studium verwenden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

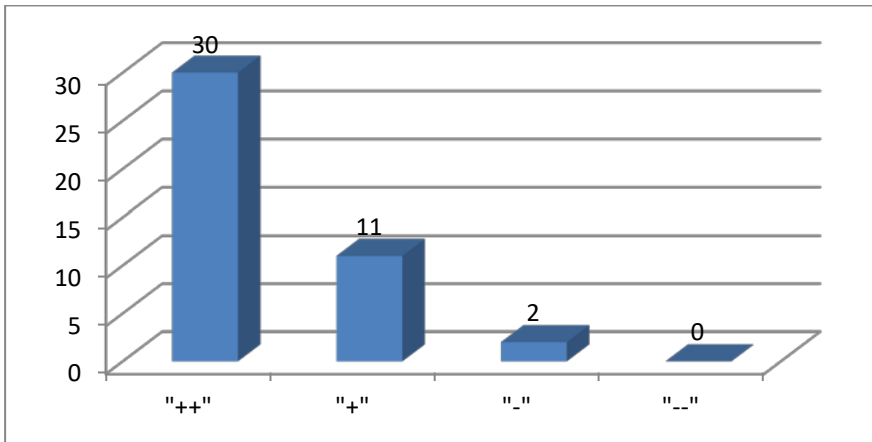
Welche ergänzenden Bemerkungen sind Ihnen noch wichtig? Ich möchte noch anmerken, anregen, hinzufügen ...

Danke für Ihre Mitarbeit!
Bitte werfen Sie den ausgefüllten Feedback-Bogen in die Sammelbox in Ihrem Seminarraum!

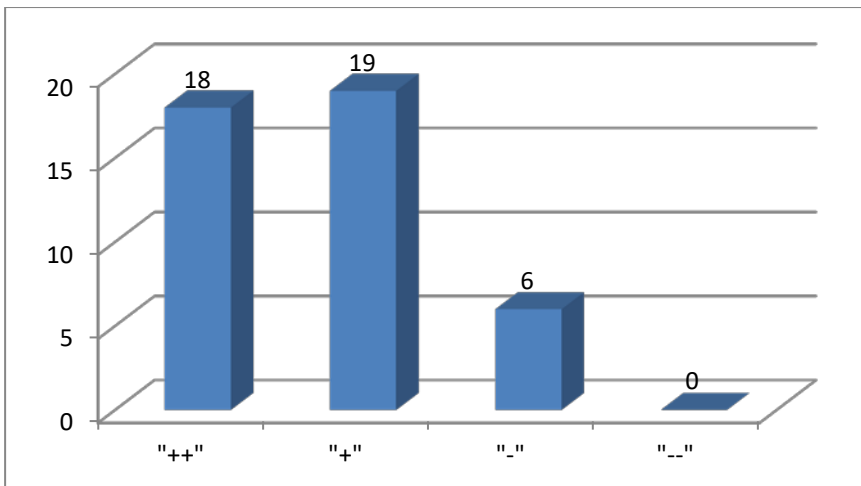
Es wurden 55 Fragebögen abgegeben. 12 TeilnehmerInnen haben nur den Workshop „Coole Experimente im Sachunterricht“ besucht und somit die Vorträge nicht bewertet.

Inhalte:

Frage 1: Ich habe die Inhalte der Keynote von Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Günter Maresch impulsgebend für meine Arbeit empfunden.



Frage 2: Ich habe die Keynote von Mag. Robert Knollmüller als Bereicherung für meine Arbeit erlebt.

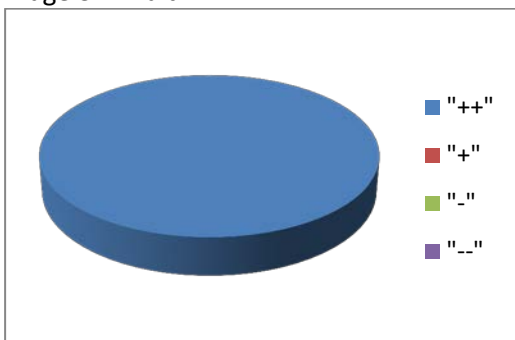


Frage 3: In dem von mir besuchten Workshop waren Praxisorientierung und theoretische Informationen für mich ausgeglichen.

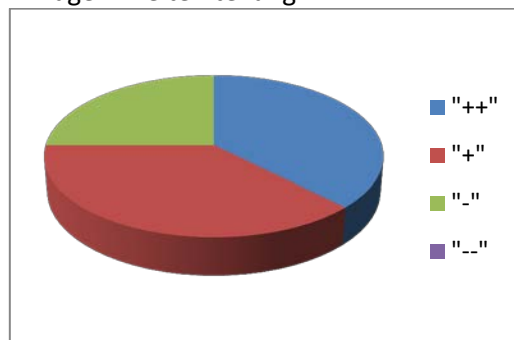
Frage 4: Ich hatte genügend Zeit mich mit den im Workshop gebotenen Inhalten auseinander zu setzen.

Workshop 1: Mathematik – Geometrie – Raumvorstellung: Diagnose – Bewertung - Förderung

Frage 3: Inhalt

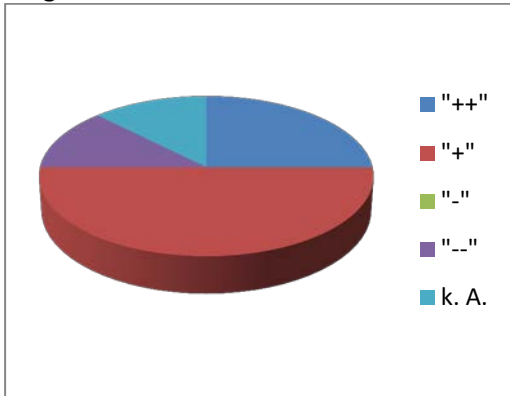


Frage 4: Zeiteinteilung

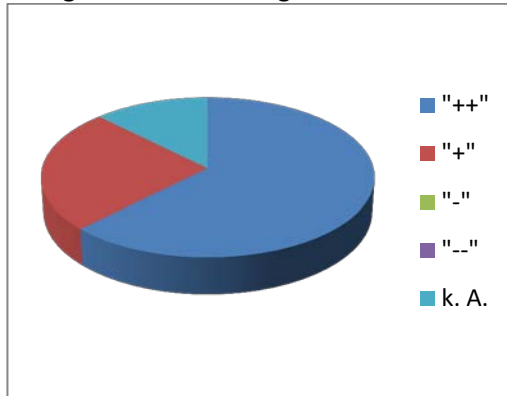


Workshop 2: Fördern und Fordern von (Hoch-)Begabten im Mathematikunterricht

Frage 3: Inhalt

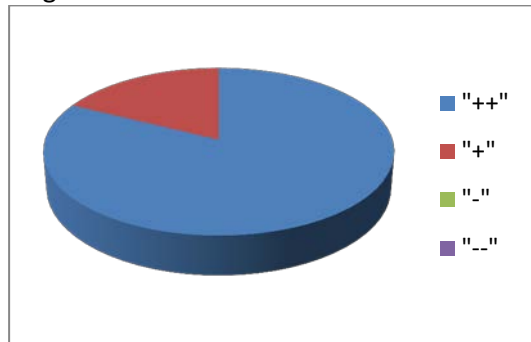


Frage 4: Zeiteinteilung

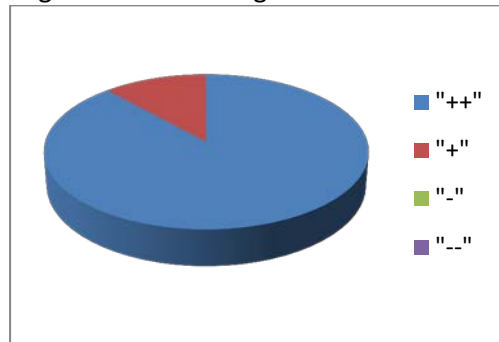


Workshop 3: Authentische Aufgaben im Mathematikunterricht

Frage 3: Inhalt

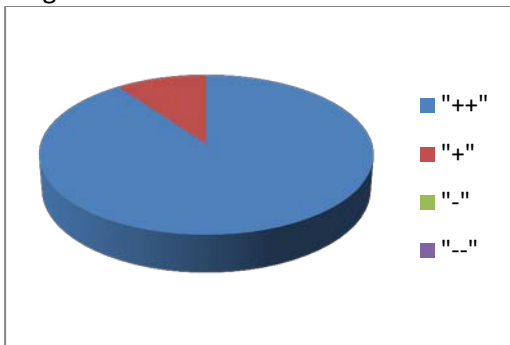


Frage 4: Zeiteinteilung

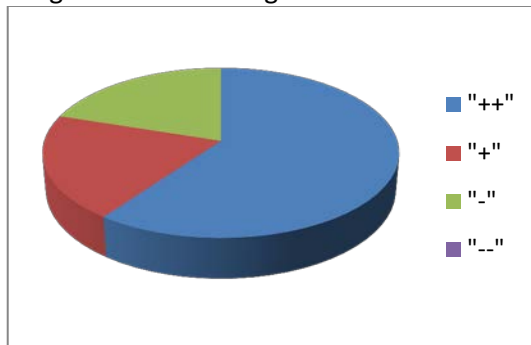


Workshop 4: Flipped Classroom – Stellen Sie Ihren Unterricht auf den Kopf!

Frage 3: Inhalt

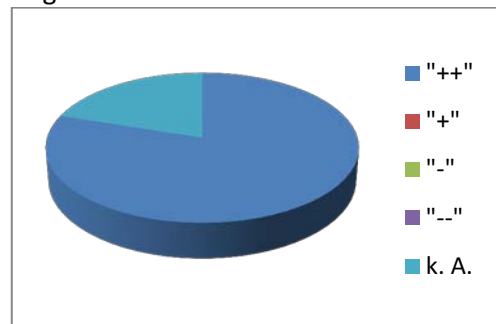


Frage 4: Zeiteinteilung

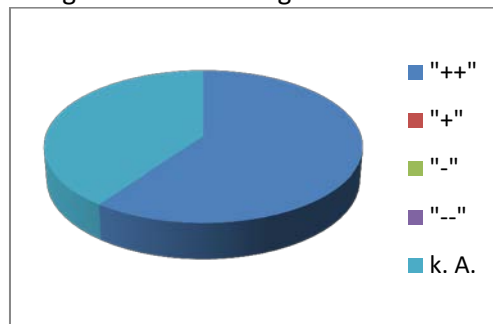


Workshop 5: Virtuelle Sandbox

Frage 3: Inhalt

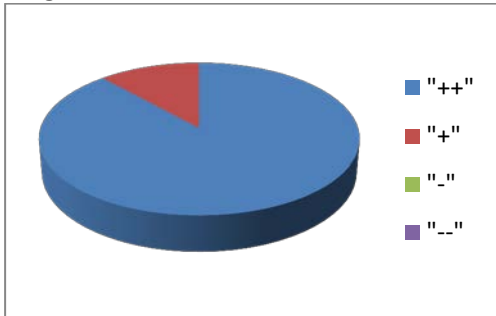


Frage 4: Zeiteinteilung

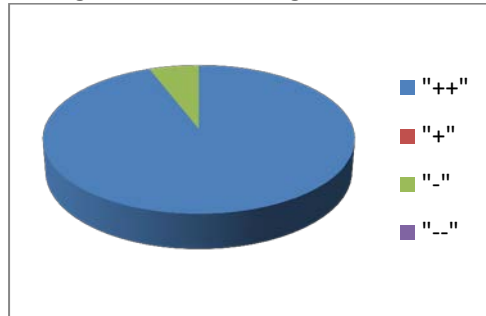


Workshop 6: Coole Experimente in der Volksschule – von schmelzenden Eiswürfeln und bunten Wassertropfen

Frage 3: Inhalt

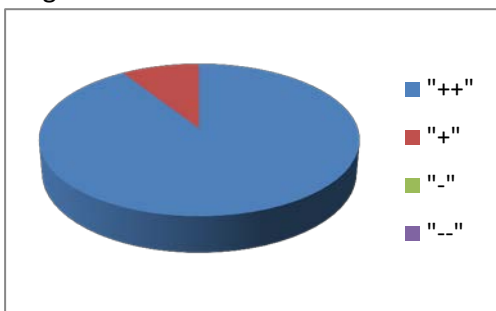


Frage 4: Zeiteinteilung

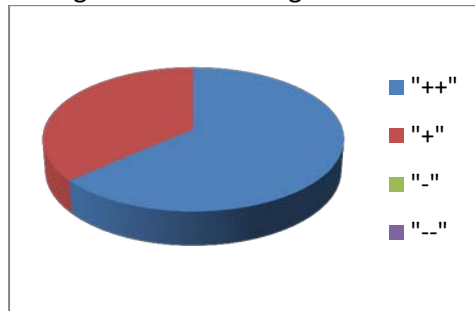


Workshop 7: Wasser trägt – Experimentieren und Forschen

Frage 3: Inhalt

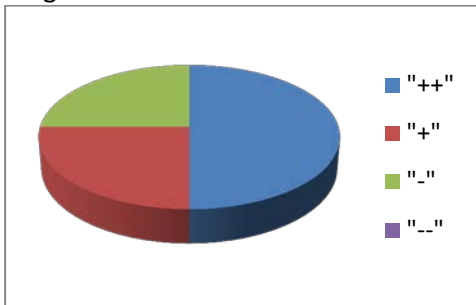


Frage 4: Zeiteinteilung

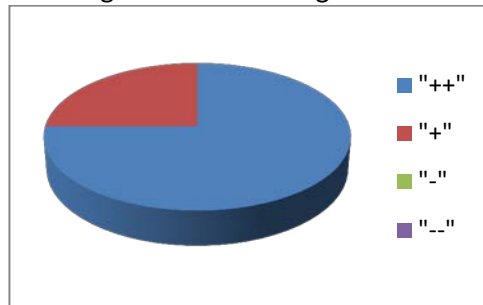


Workshop 8: Die kosmische Entfernungsleiter – Astronomie mit Beobachtungsdaten des Hubble Weltraumteleskops und der Teleskope der ESO

Frage 3: Inhalt

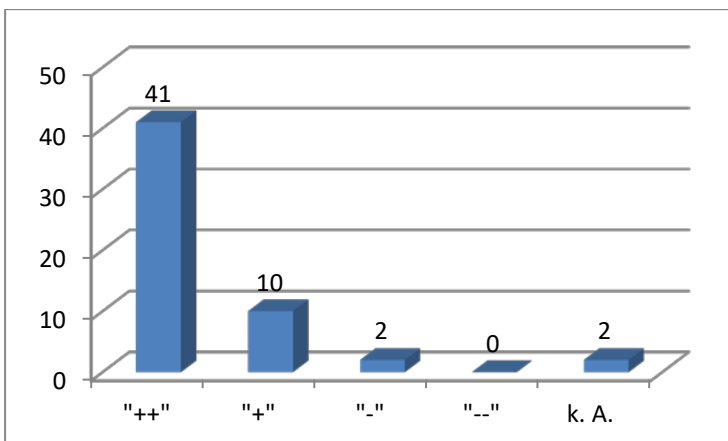


Frage 4: Zeiteinteilung

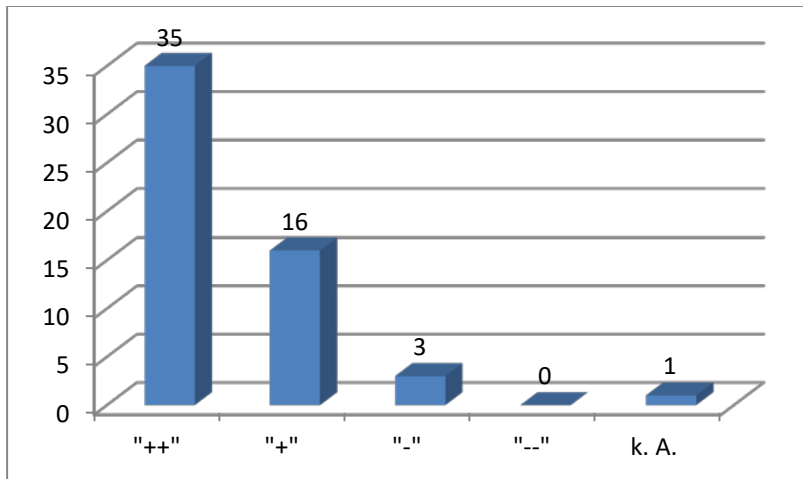


Zeiteinteilung:

Frage 5: Ich hatte ausreichend Zeit, um an den Büchertischen zu schmökern.

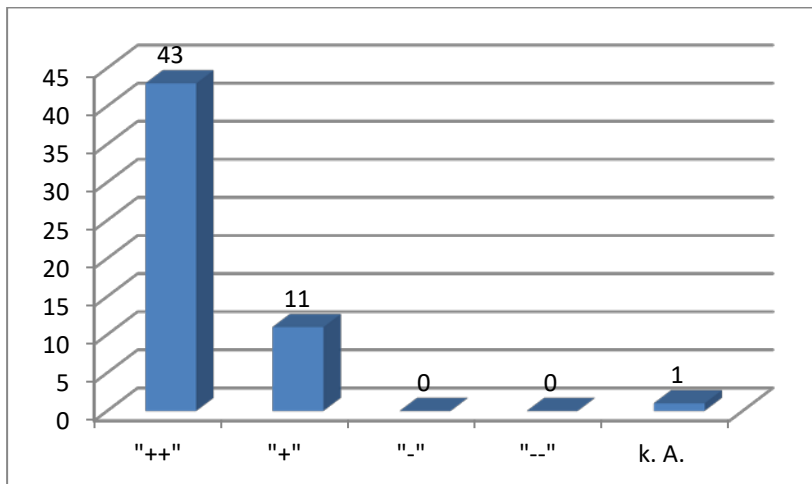


Frage 6: Für den Austausch und die Vernetzung mit KollegInnen war für mich Zeit.



Gesamteinschätzung:

Frage 7: Ich kann heute erhaltene Informationen, Ideen, Materialien,... für meinen Unterricht / mein Studium verwenden.



Frage 8: Welche ergänzenden Bemerkungen sind Ihnen noch wichtig? Ich möchte noch anmerken, anregen, hinzufügen ...

| | |
|-------------------|--|
| Zur Veranstaltung | Danke für die Verpflegung (2x) |
| | Mehrere solche Seminare anbieten. Danke! |
| | Guter Mix aus Theorie (Keynotes) und v. a. Praxisbezug! |
| | Lt. PH ab 13:00 – LV startete erst um 13:30. Genaue Zeitangaben, die eingehalten werden, wären vorteilhaft – aufgrund von Supplierungen in der Schule!! -> weitere Fortbildungen dieser Art wären toll! (Ein Mail von der PH bezüglich geänderter Startzeit wurde von der Teilnehmerin leider nicht gelesen.) |
| Zu den Vorträgen | Dr. Maresch hätte für seine interessanten Inhalte mehr Zeit zur Verfügung gestellt werden sollen. |
| | Der Vortrag von Mag. Knollmüller hat zahlreiche Personen durch Bilder, Zitate, Namensnennung ... erwähnt, darunter waren nur 4 Frauen. Nur ein Bild einer Frau war bei der Präsentation, von mehr als 25 Bildern mit Personen. Es gibt auch hochbegabte Frauen, die nicht Tänzerinnen sind! |
| | Zu wenig Zeit bei Dr. Günter Maresch! |

| | |
|------------------|--|
| Zu den Workshops | Wünschenswert wäre ein Kurs über „Papier“ mit dem Vortragenden Hans Eck |
| | Vortragender Eck ist sehr zu empfehlen |
| | Virtuelle Sandbox – nicht für NMS-Unterricht geeignet |
| | Workshop 2: Inhalte und Anregungen sollten konkreter sein |
| | Workshop 2: Die Inhalte boten keine (wenig) Substanz um zu arbeiten (vielleicht, weil die KollegInnen Gruppenarbeit ablehnen). Die Diskussion war interessant. |

2.5. Nachbesprechung

Am 7.12.2017 fand eine Evaluation der organisierenden Personen Tanja Bayer-Felzmann, Kathrin Peischl, und Michaela Reichardt statt.

Es wurden folgende Fragen näher erläutert:

- Welche Rückmeldungen gab es von Seiten der Studierenden / KollegInnen an der PH?
Von den Studierenden gab es durchwegs positive Rückmeldungen. Sie empfanden es als sehr wertschätzend, dass sie die Workshops frei wählen durften. Außerdem gab es den Wunsch von Studierenden, die nicht am Tag teilgenommen haben, beim nächsten Mal teilnehmen zu dürfen.
- Wird es eine Wiederholung des Science & Nature Day geben?
Auch im Wintersemester 2018 wird es einen Science & Nature Day geben. Es sind bereits mehr als 90 LehrerInnen angemeldet. Der 12.10. hat sich aus organisatorischen Dingen als zu früh im Semester der Studierenden herausgestellt. Daher wurde der 18. Oktober 2018 als Termin fixiert.
- Wie können den nächsten Science & Nature Day für die BMHS attraktiver machen?
Referenten für Biologie wurden von uns gesucht.
- Soll/Möchte man beim nächsten Science & Nature Day die VS- und BMHS-LehrerInnen stärker einbeziehen?
Nächstes Mal liegt das Hauptaugenmerk auf AHS, NMS und BMHS.
- Wie wird die Workshop-Einteilung zukünftig aussehen?
Die Workshop-Einteilung erfolgt direkt am Science & Nature Day mit Kärtchen.
- Ist es sinnvoll Workshops unterschiedlicher Länge anzubieten?
Die Workshoplänge wird einheitlich sein, da die unterschiedliche Workshoplänge bei manchen TeilnehmerInnen für Verwirrung sorgte.
- Wie kann man die Rücklaufquote bei den Fragebögen erhöhen?
Dieses Mal war in jedem Seminarraum eine Box aufgestellt, aber es wurden die Rücklaufquote war ähnlich wie im Jahr zuvor, wo es eine Box an zentraler Stelle gab. Wir ziehen auch ein Feedback mit Tevalo in Erwägung.

3. Kooperationen mit dem RECC Mathematik und NAWI

Die Fortbildungen wurden auch für das Schuljahr 2018/19 gemeinsam geplant. Eine Zusammenarbeit bei der Durchführung des Science & Nature Days 2017 fand statt. Auch der Science & Nature Day

2018 wird gemeinsam geplant. Die Durchführung der Themennachmittage und die Planung und Durchführung der „Mathe Challenge“ erfolgt ebenso in Kooperation.

Kathrin Peischl als Vertreterin des RN hat im Schuljahr 2017/18 bei allen Sitzungen des RECC teilgenommen und wird auch weiterhin bei den Sitzungen des RECC anwesend sein.

Folgende Aktivitäten wurden gemeinsam mit dem RECC durchgeführt:

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation des Science & Nature Day 2017
- Vorbereitung auf die „Mathe Challenge“
- Themennachmittage

Folgende Aktivitäten werden gemeinsam mit dem RECC geplant und im Schuljahr 2018/19 durchgeführt:

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation des Science & Nature Day 2018 am 18.10.2018 mit Schwerpunkt „Verzaubern Sie Ihre SchülerInnen mit Ihrem NAWI- und Mathematikunterricht!“
- Eine Veranstaltung zu sprachsensiblen Mathematikunterricht
- Entwicklung von Aufgaben für die „Mathe Challenge“ für die SEK II
- Planung der „Mathe Challenge“ 2019 mit Probedurchlauf in drei Schulen und Durchführung im Jänner 2019 für das Burgenland
- Weiterführung der Themennachmittage

4. Überblick über Aktivitäten zu Diversität und Gender

Das Thema des Science & Nature Days 2017 war „besondere Unterstützung und Motivation von Schülern und Schülerinnen für MINT Themen“ und die Referenten waren gerne bereit auch den Genderaspekt in ihre Vorträge und Workshops einfließen zu lassen (siehe Kapitel 2).

Es wurde versucht eine Gender-Veranstaltung zu planen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte eine Referentin für „Gender im Mathematikunterricht“ gewonnen werden, doch es konnte leider kein passender Termin im Wintersemester vereinbart werden.

Der Genderaspekt fließt in unterschiedlichem Grad in den Fortbildungen ein, eine Thematisierung des Genderaspekts wird aber in allen Veranstaltungen des Regionalen Netzwerks angestrebt.

Zwei Steuergruppenmitglieder besuchten den „Tag der Mathematik“ der PH NÖ mit einem Plenumsvortrag zum heterogenen (inklusive) Mathematikunterricht und nahmen unter anderem an einem Workshop zur Begabten- und Begabungsförderung im Regelunterricht Mathematik teil. Ein Steuergruppenmitglied besuchte im Rahmen von „Teach & Talk“ in Hamburg den Vortrag „Sprachförderung und Mathematik schließen einander nicht aus. Möglichkeiten im Mathematikunterricht den Einsatz von Fachsprache und Lesekompetenzen zu fördern“.

5. Ziel- und Maßnahmenerrreichung

Inwieweit wurden die Ziele im Vertrag erreicht?

- Kleinprojekte: Es wurden sechs Kleinprojekte eingereicht und durchgeführt.
- Planung/Durchführung eines Netzwerktages: Der zweite Science & Nature Day hat am 12.10.2017 an der PH Burgenland stattgefunden. Dieser Tag war ein Erfolg und wird jährlich

angeboten. Der Science & Nature Day 2018 wurde für Lehrende und Studierende der SEK1 und SEK 2 konzipiert.

- Auf- und Ausbau der Kooperation mit dem RECC Mathematik und NAWI der PH Burgenland: Die Planung der Fortbildungen für das Schuljahr 2018/19, der „Mathe Challenge“, der Themennachmittage und des Science & Nature Days erfolgt gemeinsam. Der Austausch zwischen RN und RECC funktioniert sehr gut (siehe Kapitel 3).
- Weiterentwicklung der datenbasierten Unterrichtsentwicklung: Die geplanten Fortbildungen zur Umsetzung der NOST in den Fächern Chemie, Physik, Mathematik, Biologie und Geographie und Wirtschaftskunde wurden aufgrund des späteren Starts der NOST im Burgenland verschoben.

Maßnahmen zu Gender und Diversity:

- Förderung von Projekten mit Gender-Diversitäts-Schwerpunkt: Ein Kleinprojekt „M-Girls“ konnte gefördert werden. Hierbei wurde ein Workshop zur Begabungsförderung Mathematik nur für Mädchen angeboten und durchgeführt, da kaum Mädchen die Begabungsförderung Mathematik in dieser Schule besuchen.
- Erstellen eines Fortbildungsangebots zu Gender-Diversität gemeinsam mit der PH Burgenland: Eine Veranstaltung zum sprachsensibler Mathematikunterricht wird im Wintersemester 2018/19 an der PH angeboten. Eine Veranstaltung zu Gender im Mathematikunterricht konnte aufgrund von Terminkollisionen im Wintersemester leider nicht angeboten werden.
- Entwicklung von Unterlagen für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht für SchülerInnen mit Migrationshintergrund und/oder schwächer ausgeprägter schriftsprachlicher Kultur: Die Unterlagen sind im Moment in der Erprobung.

6. TeilnehmerInnen-Statistik & Steuergruppentabelle

6.1. TeilnehmerInnen von Veranstaltungen aus dem Regionalen Netzwerks Burgenland

| Name der Veranstaltung (keine Steuergruppen-sitzungen) | Datum | Anzahl der Teilnehmenden aus den Bereichen... | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------------|--|------------|------|----|-------------------|------------------------|--------------|------------|------|----|-------------------|------------------------------|--|--------|------------|
| | | Lehrkräfte | | | | | Studierende PH /Uni | SchülerInnen | | | | | Sonstige TeilnehmerInnen* | TeilnehmerInnen insgesamt (pro Veranstaltung) | | |
| | | AHS | HS/ NMS | BMHS | VS | Kinder- garten | | AHS | HS/ NMS | BMHS | VS | Kinder- garten | | männl. | weibl. | gesamt |
| Science & Nature Day | 12.10.2017 | 21 | 40 | 2 | 22 | | 19 | | | | | | 15 ¹⁾ | 36 | 83 | 119 |
| Themennachmittag „Forschendes Experimentieren im Optikunterricht“ | 18.01.2018 | 4 | 7 | | | | | | | | | | | 1 | 10 | 11 |
| Kleinprojekt „Nacht der Mathematik“ | 01.02.2018 | 2 | | | | | | 26 | | | | | | 5 | 23 | 28 |
| Themennachmittag „Strahlung ist überall“ Gruppe A | 15.03.2018 | 2 | 7 | | | | | | | | | | | 2 | 7 | 9 |
| Kleinprojekt „Elektrischer Strom – wir entwerfen und bauen ein elektrisches Produkt“ | März 2018 | | | | 1 | | | | | | 12 | | | 7 | 6 | 13 |
| Themennachmittag „Strahlung ist überall“ Gruppe B | 05.04.2018 | 4 | 6 | 2 | | | | | | | | | | 2 | 10 | 12 |
| Kleinprojekt „Lesemonat April“ | Apr 2018 | 11 | | | | | | 345 | | | | | | 193 | 163 | 356 |
| Kleinproekt „Wie gut schützt deine Sonnenbrille vor UV-Strahlung?“ | Mai 2018 | 3 | | | | | | 83 | | | | | | 43 | 43 | 86 |
| Kleinprojekt „Storytelling“ | Juni 2018 | 1 | | | | | | 18 | | | | | 1 | 11 | 9 | 20 |
| Kleinprojekt „M-Girls“ | Juni 2018 | 2 | | | | | | 20 | | | | | | 0 | 22 | 22 |
| Veranstaltungen insgesamt: | | Alle TeilnehmerInnen (Lehrkräfte, Studierende, SchülerInnen) insgesamt: | | | | | | | | | | | | | | 676 |

* 1) PH (6), UNI (4), Verlage (4), ESO (1)

6.2. Steuergruppenmitglieder des Regionalen Netzwerks

| NETZWERK | Namen und Fächer | | | | | | SCHULTYP/Institution der Mitglieder[1] | | | | | |
|-------------------------------|------------------------------|-----|--------|------|----|--------------|--|----------------------------|-----|-----------|--------|--------|
| KERNGRUPPE | | AHS | HS/NMS | BMHS | VS | Kindergarten | Andere/r (welche?) | Steuergruppenmitglied RECC | PH/ | LSI / SSR | männl. | weibl. |
| | LSI Mag. Jürgen Neuwirth | | | | | | | | | X | X | |
| | Mag. Kathrin Peischl | X | | | | | | | | | | X |
| | Mag. Tanja Bayer-Felzmann | | | | | | | | X | | | X |
| | Mag. Barbara Schönfeldinger* | X | | | | | | | | | | X |
| | Mag. Michaela Reichardt | X | | | | | | | | | | X |
| Erweiterte Gruppe/ Subgruppen | | | | | | | | | | | | |
| Mathematik und NAWI | Mag. Tanja Bayer-Felzmann | | | | | | | | X | | | X |
| | Mag. Andrea Horvath | X | | | | | | | | | | X |
| | Mag. Bernhard Kaintz | X | | | | | | | | | X | |
| | Mag. Ulrike Lercher | X | | | | | | | | | | X |
| | Mag. Kathrin Peischl | X | | | | | | | | | | X |
| | Mag. Michaela Reichardt | X | | | | | | | | | | X |
| | Mag. Barbara Schönfeldinger* | X | | | | | | | | | | X |
| Deutsch | Mag. Edith Pinter | X | | | | | | | | | | X |
| Gender-beauftragte/r | Mag. Kathrin Peischl | X | | | | | | | | | | X |

[1] Wenn die Person in mehreren Institutionen tätig ist, bitte nur eine Institution, an der die Person hauptsächlich tätig ist, anführen.